




ELEKTRONISCHER BRIEF

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mueef.rlp.de
<http://www.mueef.rlp.de>

01.04.2021

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon/Fax
104-95/2021-1#11 Referat 1042		 ernaehrung@mueef.rlp.de	06131 16-5278 06131 16-175354

EU-Schulprogramm



vielen Dank für Ihre E-Mail und Ihre Fragen zur Durchführung des EU-Schulprogramms in Rheinland-Pfalz. Es freut mich zu lesen, dass dieses Programm eine gute Bereicherung für die Kinder in Ihrer Einrichtung ist.



Die Belieferungen von Kitas und Schulen in Rheinland-Pfalz werden zentral organisiert. Das bedeutet, dass die entsprechenden Leistungen für die Programmkomponente Obst/Gemüse in einem Ausschreibungsverfahren an Lieferanten vergeben werden, wie dies bei öffentlichen Aufträgen vorgeschrieben ist.

Jede Portion Schulobst und -gemüse oder Schulmilch, die die Bildungseinrichtungen über das EU-Schulprogramm an die Kinder verteilt, wird mit einem festen Betrag aus EU-Mitteln gefördert. Die Finanzierung des Restbetrags einschließlich der Mehrwertsteuer übernimmt das Land. Demzufolge erhalten die Kinder in Kitas und Grund- und Förderschulen regelmäßig eine kostenfreie Extraportion frisches Obst, Gemüse und/oder ungesüßte Milch. Der mit den Lieferanten abgeschlossene Lieferauftrag umfasst insgesamt 30 Lieferwochen im aktuellen Kita- bzw. Schuljahr.

Aufgrund der angepassten Maßnahmen der Landesregierung Rheinland-Pfalz in Hinblick auf die Entwicklungen in der Corona-Pandemie kam es zu Schulschließungen

1/2

Verkehrsanbindung

 Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“  Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße

Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



und zu einem eingeschränkten Regelbetrieb in Kitas zu Beginn des neuen Jahres. Das hatte zur Folge, dass die Lieferungen im Bereich beider Programmteile zunächst ausgesetzt worden sind.

Anfang Februar wurde die Belieferung der Kitas mit der festgelegten Portionszahl und mit haltbaren bzw. lagerbaren Obst- und Gemüsesorten wiederaufgenommen. Für die beauftragten Lieferanten bedeutete es einen zusätzlichen logistischen Aufwand ihrer Lieferleistungen, weil der geplante Übergang in den Wechselunterricht der Grund- und Förderschulen weiterhin verschoben wurde. Einrichtungen, die aufgrund zu geringer Betreuungszahlen im Kitabereich nach wie vor keine Lieferung abnehmen konnten, bekamen auch die Möglichkeit zur temporären Unterbrechung eingeräumt.

Mit den EU-Schulprogramm-Lieferanten wurde bereits vereinbart, die bisher ausgefallenen Lieferungen durch zusätzliche Ersatzlieferungen in den Kalenderwochen 19/2021 und 27/2021 zu kompensieren.

Sie können sich sicher sein, dass im Sinne der Förderung einer gesunden Ernährung Maßnahmen geprüft und ergriffen werden, damit die Kinder in den Bildungseinrichtungen trotz der erschwerten Bedingungen in der aktuellen Situation nicht gänzlich auf das frische Obst und Gemüse im Rahmen des EU-Schulprogramms verzichten müssen.

Freundliche Grüße

Im Auftrag

gez. [REDACTED]